

# 62 Gemeindezentrum

Stefan Forster Architekten | Frankfurt a. M.

Bauzeit: 11/2009 - 10/2012

Hafenstraße 5-7  
60327 Frankfurt a. M.

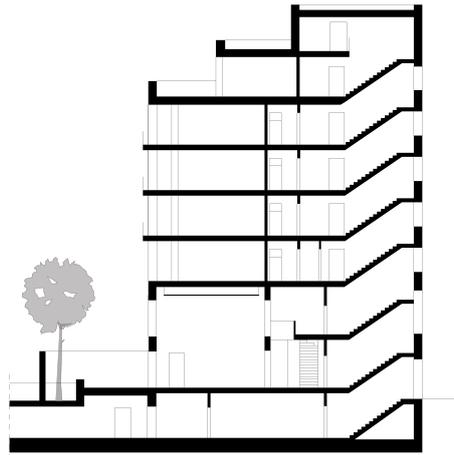
[www.sfa.de](http://www.sfa.de)

Fotos: Lisa Farkas | Frankfurt a. M.



Lageplan



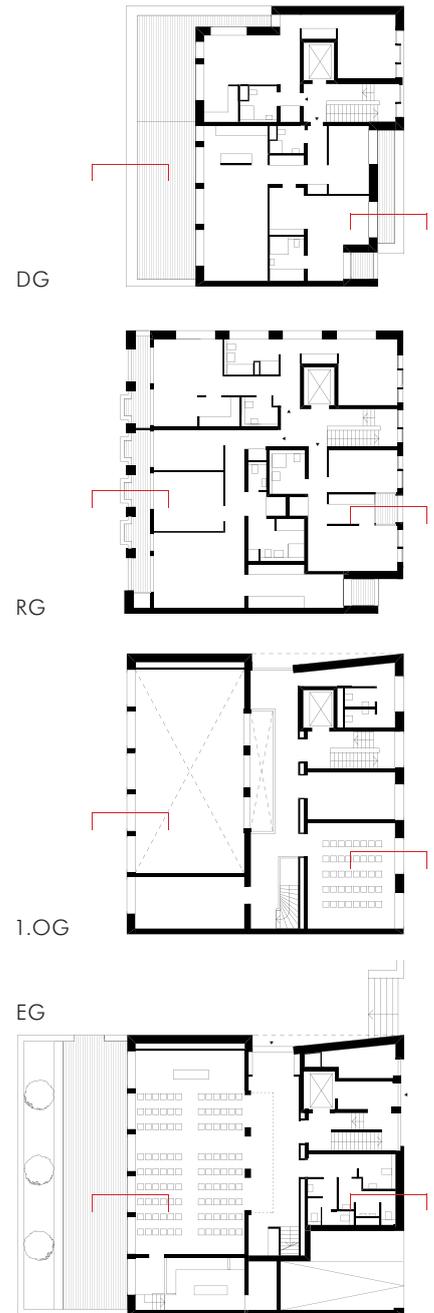


Querschnitt

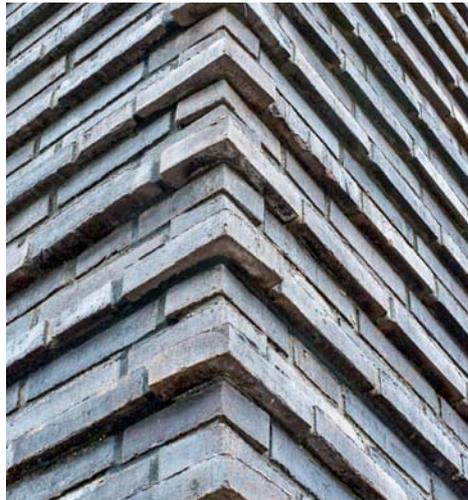
Im Frankfurter Westhafen - am südwestlichen Rand der Innenstadt und 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof gelegen – entstand 2012 das Gemeindezentrum. Rund 5,8 Millionen Euro investierte der Evangelische Regionalverband Frankfurt am Main in die neuen Räumlichkeiten, die als Anlaufstelle und Kommunikationspunkt - sprich als Bindeglied zwischen den eher ärmeren Bewohnern des „alten“ Gutleutviertels und den betuchteren Neuzugezogenen im Westhafen - dient.

Bewusst wurde auf ein klassisches Erscheinungsbild eines Kirchenbaus verzichtet. Der scharfkantig geschnittene, siebengeschossige Kubus hält sich in seiner Höhenentwicklung zurück, allein die Ecküberhöhung im obersten Geschoss lässt einen Rückbezug auf das Motiv einer Kirche zu. Der obere Abschluss des Gebäudes wird durch einen an einen Glockenturm anmutenden Aufbau gebildet, in dem die Haustechnik des Gebäudes untergebracht ist. Auf eine Glocke, die die Gläubigen zum Gottesdienst ruft, wurde aus Rücksicht auf die Bewohner des Hauses verzichtet. Die Dualität der verschiedenen Nutzungen findet ihren Ausdruck in drei völlig unterschiedlichen Fassaden: Zur Straßenseite gibt sich der Neubau wie ein städtisches Wohnhaus, mit dem Eingang zu den 14 altersgerechten Wohnungen und der Tiefgarageneinfahrt. Besonders detailliert wurde die Fassade des Gemeindebereichs in den ersten beiden Etagen und fungiert somit auch als urbaner Sockel. Die Fensterbänder der straßenseitigen Wohnbereiche werden so gefaltet, dass intime zurückversetzte Loggien entstehen. Zum Hof öffnet sich das Haus entlang der Wohnzimmer mit durchgehenden Loggien, welche als „Arkadengänge“ mit hervorstehenden Balkonen ausgebildet sind. Pro Etage werden regulär drei, im 6. Obergeschoss zwei unterschiedliche Grundrisstypen und Größen angeboten. Die verschiedenen Wohnungsgrößen ermöglichen eine Durchmischung hausgemeinschaftlicher Strukturen – von Alleinstehenden bis hin zur Familie.

Der Gemeindebereich mit einem multifunktionalen Saal im Erdgeschoss ist durch zweigeschossig hohe Fenster von außen ablesbar. Die Nordseite mit einem kleinen, erhöhten Vorplatz, von dem aus die öffentlichen Bereiche des Gebäudes und der erdgeschossige Gemeindefsaal erschlossen werden, stellt Assoziationen zu einem Kirchenbau her. Der Eingangsbereich wird durch ein in Backstein profiliertes Kreuz, einem Gebäudeeinschnitt und das zweigeschossig hohe Eingangs-



$H'_T$	=	0,41	W/m <sup>2</sup> K
$Q'_p$	=	38,02	kWh/m <sup>2</sup> a
U-Wert <sub>A.Wand</sub>	=	0,20	W/m <sup>2</sup> K
U-Wert <sub>Dach</sub>	=	0,19	W/m <sup>2</sup> K
U-Wert <sub>Fenster</sub>	=	0,98	W/m <sup>2</sup> K
U-Wert <sub>Bodenpl.</sub>	=	0,30	W/m <sup>2</sup> K
U-Wert <sub>Decke ü. UG</sub>	=	0,25	W/m <sup>2</sup> K

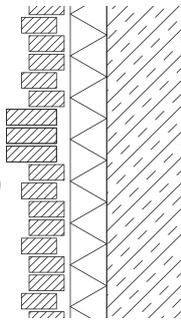


Profilierung Klinker

ungelochte Klinker, sortiert, umlaufend glasiert, nur Köpfe 5,0cm vorstehend (profiliertes Kreuz im Eingangsbereich)

Feld um 2,5cm zurückversetzt (d=11,5cm) jede 3. Reihe auf VK 11,5

Maßstab 1:25



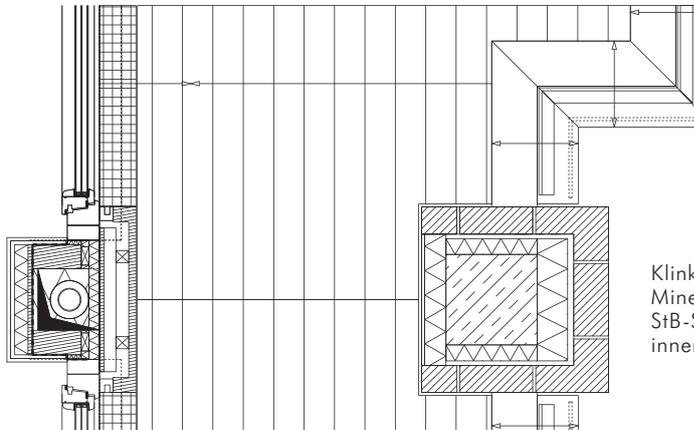
portal betont. Die Profilierung des Sockels wird zwischen den horizontalen Fensterbänder mit liegenden Fensterformaten wieder aufgenommen. Zusammen mit der angrenzenden Kita entsteht zum Platz hin ein Ensemble an öffentlichen Nutzungen, die den Stadtraum beleben. Unterstützt wird die Adressbildung der Hoffnungsgemeinde durch die auffallend dunkel gehaltene Gestaltung der Fassaden. Rotbräunlich anmutende Holzfenster kontrastieren zu dem fast schwarzen Klinker, welcher an die Vergangenheit des Westhafens mit seinen Lagerhäusern und Getreidespeichern erinnert. Gesimse aus hellem Betonwerkstein unterstreichen die Fensteröffnungen des Baus und bilden einen harmonischen Kontrast zur kraftvollen Klinkerverkleidung.

Grundriss Wand/Stütze 3.-5. OG

Fassade Holzständerkonstruktion, gedämmt

Holzplattenverkleidung auf Unterkonstruktion, befestigt an Holzständer des Wandelements

Fallrohr gedämmt



Klinker auf Konsole  
Mineralwolle  
StB-Stütze 30/30cm  
innenseitig WDVS

Schnitt Wand/Stütze 3.-5. OG

Holzständerkonstruktion

Maßstab 1:25

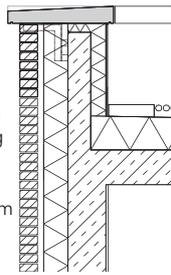


Holzbelag auf Stelzlager auf Gummischrotmatte Abdichtung Gef.estrich mind. 3,5cm StB-Decke 23cm über Isokorb angebunden gespachtelt + gestrichen

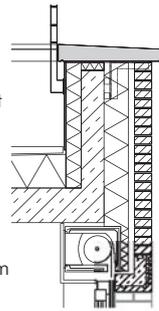
Brüstungsgitter

Schnitt Straßenseite

Vormauerziegel 11,5cm,  
nichtrostende Drahtanker,  
geschossweise Abfangung  
mit Edelstahlkonsolen,  
Hinterlüftung 4cm  
Mineralwolle, kaschiert 16cm  
StB-Wand 25cm



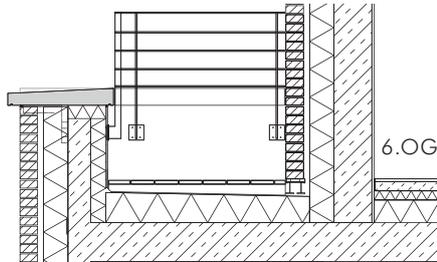
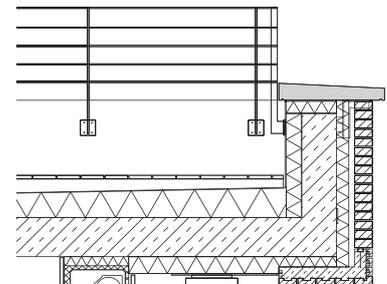
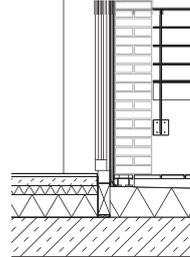
Gründach:  
Nass-Ansaat  
Extensiv-Einschichtsubstrat  
Festkörperdränage 2,5cm  
Bautenschutz-/Speicher-  
vlies  
Abdichtung: wurzelfeste  
Polymerbitumen-Schweiß-  
bahn, 2-lagig  
Gefälledämmung 15-20cm  
Dampfsperre Bitumen-  
Schweißbahn  
Stahlbetondecke 20cm  
gespachtelt + gestrichen



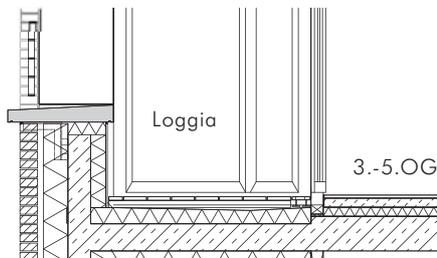
Absturzicherung

Schnitt Hofseite

Attika-Abdeckung:  
StB-Fertigteil, Oberfläche schalungsglatt,  
mittels thermisch getrennter Edelstahl-  
Konsole an Attika-Aufkantung angebracht,  
Sockeldämmung 10cm  
Abdichtung bis mind. 15cm über  
wasserführende Schicht geführt



6.OG

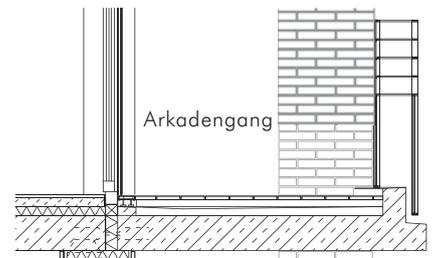


Loggia

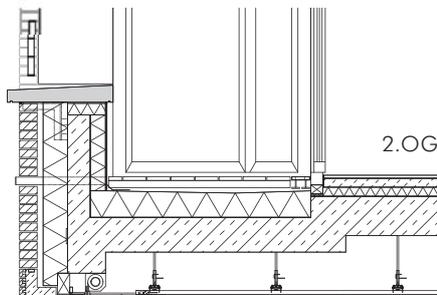
3.-5.OG

3-fach Isolierglas

Bodenaufbau Loggia 3.-5.OG:  
Holzbelag auf Distanzausgleich/Stelzlager  
auf Gummischrotmatte (Streifen)  
Abdichtung: wurzelfeste Polymerbitumen-  
Schweißbahn, 2-lagig  
Gefälledämmung 8-10,5cm, druckfest  
Dampfsperre Bitumen-Schweißbahn  
StB-Decke 18cm  
Dämmung 16cm  
Putz gefilzt 1cm



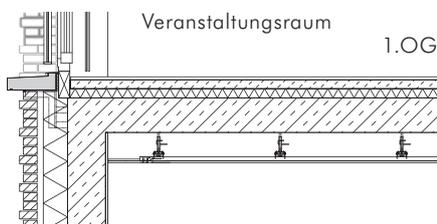
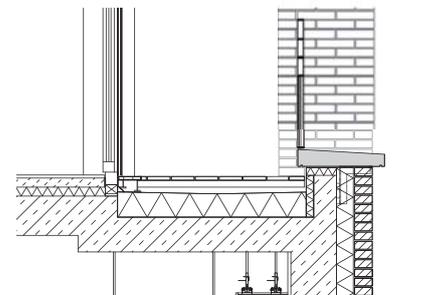
Arkadengang



2.OG

Absturzicherung Pfostenbefestigung

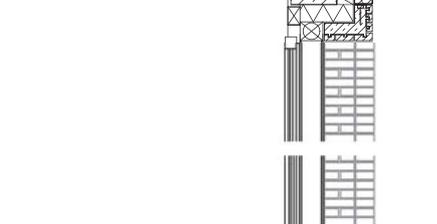
Brüstungsspeier:  
Notüberlauf Edelstahl,  
Rohrdurchführung vor Ort gebohrt,  
an Klinkerlage angepasst



Veranstaltungsraum

1.OG

Bodenaufbau Veranstaltungsräume  
Eiche, Stabparkett, geölt 1,8cm  
Fließestrich auf Trennfolie 5,5cm  
Trittschalldämmplatte mit HWL-Platte  
und Ausgleichsschüttung 6,7cm  
StB Decke 23cm  
abgehängte Decke



EG

Bodenaufbau Gemeindesaal  
Eichendielen, ölgewachst 2,0cm  
Fließestrich auf Trennfolie 5,5cm  
Trittschalldämmplatte mit HWL-Platte  
und Ausgleichsschüttung 6,5cm  
StB Decke 23cm  
Dämmung 10cm

Gemeindesaal

Maßstab 1:50

